18. Januar 2023

PRESSEMITTEILUNG

Mit guter Stimmung ins neue Jahr

KSN-Neujahrsempfang: verhalten-optimistischer Blick auf 2023

Northeim. Anregende Gespräche, Wiedersehensfreude und eine gute Stimmung unter den mehr als 400 Gästen prägten den Neujahrsempfang der Kreis-Sparkasse Northeim nach dreijähriger Pandemiepause. Vorstandsvorsitzende Ute Assmann gibt in ihrer Ansprache einen vorsichtig-optimistischen Ausblick auf das Jahr 2023 für die regionale Wirtschaft und für die Kreis-Sparkasse Northeim.

Vor dem obligatorischen Blick auf die volkswirtschaftlichen Rahmendaten erinnert Assmann kurz an die beiden alternativ gestalteten Neujahrsempfänge. „Im Jahr 2021 konnten wir mit Ihrer tatkräftigen Unterstützung zahlreiche Gastronomen und soziale Einrichtungen unterstützen - darunter die Oase, die Northeimer Tafel und das Kinder- und Jugendtrauerzentrum LuToM. Im letzten Jahr brachte unsere Spendenaktion „#gemeinsamkulturfoerdern" 25.000 Euro ein, 15.000 Euro davon haben Sie beigetragen, ganz herzlichen Dank dafür. So konnten wir 27 Kulturprojekte in unserer Region unterstützen. Darauf können wir gemeinsam stolz sein. Doch nun freue ich mich sehr, Sie im Namen unserer Landrätin und Verwaltungsratsvorsitzenden, Frau Astrid Klinkert-Kittel, sowie unseres gesamten Verwaltungsrats und meines Vorstandskollegen Bernd Sommer ganz herzlich und vor allem auch wieder persönlich zu unserem KSN-Neujahrsempfang im traditionellen Format begrüßen zu dürfen.“

Kritik an geplanten Eigenkapitalanforderungen

In der Weltwirtschaft werden sich einige Trends fortsetzen - Veränderungen bei der Globalisierung etwa. Der weitreichende Umbau unserer Volkswirtschaft und unserer ganzen Gesellschaft mit den Zielen Nachhaltigkeit und Klimaschutz zählt zu den großen Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte.

Berechtigten Anlass zur Kritik sieht Assmann bei den durch die EU-Kommission und die Bankenaufsicht geplanten zusätzlichen Kapitalanforderungen. In einer Phase, in der die Kreditwirtschaft die erfolgreiche Umsetzung der grünen Transformation begleiten soll, werden die Eigenkapitalanforderungen für Sparkassen

Kreis-Sparkasse Northeim
Am Münster 29 • 37154 Northeim
Anstalt des öffentlichen Rechts
Amtsgericht Göttingen, HRA 130 345

Ute Assmann
Vorsitzende des Vorstandes
Bernd Sommer
Mitglied des Vorstandes

Umsatzsteuer-IdNr.: 116 204 111
Internet: www.KSN-Northeim.de
E-Mail: KSN@KSN-Northeim.de
Telefax: 0 55 51 / 709-1333

und Banken massiv erschwert, anstatt notwendigerweise erleichtert. Die geplanten zusätzlichen Kapitalanforderungen verengen den Kreditspielraum erheblich. Allein bei den Sparkassen geht es dabei um rund 200 Milliarden Euro. „Und hier liegt der Widerspruch: Wir sollen die Kreditvergabe ausweiten, um die Transformation zu finanzieren, gleichzeitig jedoch wurden Vorgaben erlassen, die unsere Möglichkeiten zur Kreditvergabe massiv einschränken. Ich denke nicht, dass die EU-Kommission und die Bankenaufsicht in diesen Fragen den richtigen Kurs steuern“, so Assmann.

Volkswirtschaftlicher Ausblick

Die Neuaufstellung der internationalen Produktion, der demografisch bedingte Mangel an Arbeitskräften und schlechtere Wachstumsperspektiven sind keine Neuigkeiten des Jahres 2022, sondern allesamt lange vorgezeichnete Entwicklungen. Selbst die Inflation war schon seit Herbst 2021 da. Sie wurde durch den Krieg in der Ukraine lediglich verstärkt. So wurde aus dem für die globale Wirtschaft erwarteten Wachstum eine globale Rezession.

Verglichen mit anderen Industrieländern ist die deutsche Volkswirtschaft durch ihre große Abhängigkeit von russischen Energielieferungen sowie der Ausrichtung auf den Welthandel besonders stark von den veränderten Rahmenbedingungen betroffen. Dennoch ist der Blick auf das Jahr 2023 vorsichtig optimistisch. Im Vergleich zu den beiden vorangegangenen Pandemie-Jahren fällt die Rezession moderat aus und ist nur von kurzer Dauer. Vieles spricht dafür, dass mit dem Sommer 2023 die wirtschaftliche Prosperität wiederkommt und die deutsche Wirtschaft langsam wieder auf einen Wachstumspfad gelangt.

Assmann: „Halten wir es mit dem amerikanischen Dichter Walt Whitman, der zutreffend bemerkte: „Schaue immer in Richtung Sonne und alle Schatten werden hinter dich fallen.“ Blicken wir also optimistisch dem Konjunktursommer 2023 entgegen.“

Der Zins ist zurück, Märkte bleiben volatil

Wir hatten eine lange, über 10 Jahre dauernde Phase niedriger und am Ende sogar negativer Zinsen. Das war für Schuldner eine verlockende, für Sparer und Kapitalanleger sowie Banken und Sparkassen jedoch keine einfache Zeit. Doch die ultra-lockere Geldpolitik ist vorbei. Die Zinsen sind zurück und sie werden bleiben, prognostiziert Assmann. Die extremen Inflationsraten aus dem letzten Jahr werden sich zwar langsam beruhigen, doch sie werden auch in den kommenden Jahren tendenziell über den Notenbankzielen von rund 2 % liegen.

Kreis-Sparkasse Northeim
Am Münster 29 • 37154 Northeim
Anstalt des öffentlichen Rechts
Amtsgericht Göttingen, HRA 130 345

Ute Assmann
Vorsitzende des Vorstandes
Bernd Sommer
Mitglied des Vorstandes

Umsatzsteuer-IdNr.: 116 204 111
Internet: www.KSN-Northeim.de
E-Mail: KSN@KSN-Northeim.de
Telefax: 0 55 51 / 709-1333

Im vergangenen Jahr haben wir dramatische Bewegungen am Kapitalmarkt erlebt und es gab keine Möglichkeit, sich dem veränderten Zinsumfeld zu entziehen. Selbst im sichersten heimischen Hafen, der deutschen Staatsanleihe, verbuchten die Kapitalanleger Kursverluste in Rekordhöhe. Das einzig Positive daran dürfte die Tatsache sein, dass die Fehlentwicklungen und die geldpolitischen Übertreibungen der vergangenen Jahre korrigiert worden sind. Ohne die Energiekrise und ihre dramatischen Auswirkungen auf die Inflation hätten die Notenbanken das geldpolitische Ruder wohl kaum so entschlossen herumgerissen. Auf die wenigen noch verbleibenden Zinserhöhungen der großen Notenbanken sind die Märkte mittlerweile weitgehend vorbereitet.

„Während der Crash an den Rentenmärkten alle historischen Vergleiche sprengte, war 2022 für die Aktienmärkte zwar kein gutes, aber ganz gewiss auch kein katastrophales Jahr. Die Ursache für die Kursrückgänge war vor allem der Zinsanstieg. Im Jahresverlauf 2023 wird der Aktienmarkt sehr wahrscheinlich wieder in eine nachhaltigere Erholungsbewegung starten. Die Volatilität wird aber bleiben“, so Assmanns Einschätzung.

KSN nah am Kunden - Marktführerschaft ausgebaut

„Bekanntlich klagt der Pessimist über den Wind, der Optimist hofft, dass dieser dreht und der Realist richtet das Segel aus. Die KSN hat die Segel richtig gesetzt. Darum blicken wir mit „realistischem Optimismus" ins Jahr 2023“, so Assmann. Vor allem aufgrund der positiven Effekte im Zinsergebnis konnte die KSN die wirtschaftliche Entwicklung weiter stabilisieren. Das Betriebsergebnis vor Bewertung verbesserte sich um rund 7 % auf 0,90 % der durchschnittlichen Bilanzsumme, damit bleibt die KSN im Spitzenfeld aller 38 niedersächsischen Sparkassen.

Zudem konnte die KSN ihre führende Marktstellung weiter ausbauen. Aufgrund von erwarteten Sondereffekten reduzierte sich die Bilanzsumme zwar leicht auf nunmehr 1,7 Milliarden Euro, die gesteckten Ziele im Kundengeschäft wurden jedoch übertroffen. Assmann: „Im Firmenkundenkreditgeschäft haben wir ein Plus von 5 % erzielt und die privaten Wohnungsbaufinanzierungen nahmen sogar um rund 9 % zu. In Summe haben wir im vergangenen Jahr neue Kreditvereinbarungen mit einem Volumen von mehr als 410 Millionen Euro abgeschlossen. Dies kommt der Region zugute und belegt, dass wir als Sparkasse ganz nah an unseren Kunden sind.“

Kreis-Sparkasse Northeim
Am Münster 29 • 37154 Northeim
Anstalt des öffentlichen Rechts
Amtsgericht Göttingen, HRA 130 345

Ute Assmann
Vorsitzende des Vorstandes
Bernd Sommer
Mitglied des Vorstandes

Umsatzsteuer-IdNr.: 116 204 111
Internet: www.KSN-Northeim.de
E-Mail: KSN@KSN-Northeim.de
Telefax: 0 55 51 / 709-1333

Ein kleiner Wermutstropfen: Das Neugeschäft in der privaten Immobilienfinanzierung ist in den vergangenen Wochen wie in der gesamten Branche auch bei der KSN zurückgegangen. Menschen haben es deutlich schwerer, ihren Wunsch nach den eigenen vier Wänden zu realisieren. Der Grund ist die unheilvolle Mischung aus massiven Preissteigerungen in der Bauwirtschaft sowie gestiegenen Kreditzinsen.

Nachhaltigkeit im Fokus

Um die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern so schnell wie möglich weiter zu reduzieren und den Klimaschutz voranzutreiben, kommt der energetischen Sanierung eine Schlüsselrolle zu. In Deutschland sind fast 30 Millionen Wohnimmobilien älter als 30 Jahre. Allein das bedeutet einen enormen Kapitalbedarf. Diesen müssen die Eigentümerinnen und Eigentümer stemmen. Soll die grüne Transformation gelingen, benötigen wir dafür mehr als staatliche Investitionen und Förderprogramme. Ein einfacher Zugang zu Krediten ist dafür eine wichtige Voraussetzung.

Nachhaltigkeit und Klimaschutz haben daher auch in der KSN einen großen Stellenwert. Ziel ist es, den Nachhaltigkeitsscore der KSN über alle Bereiche vom Kundengeschäft bis zum Personalbereich, von Finanzierungen bis zu den Eigenanlagen binnen Jahresfrist deutlich zu verbessern und den Gesamtbetrieb bis zum Jahr 2035 klimaneutral aufzustellen. Dafür gibt es einen umfangreichen Maßnahmenkatalog.

Der Region besonders verbunden

Nähe verbindet - doch Nähe wird zunehmend digitaler. Der weit verbreitete Gebrauch sozialer Medien und die hohe Internet-Affinität sorgen für eine breite Akzeptanz digitaler Angebote, insbesondere bei jüngeren Kunden. Einen weiteren Schub bekam die Entwicklung durch die Erweiterung der Online-Aktivitäten in der Corona-Zeit. Kunden kennen und nutzen digitale Angebote anderer Branchen und erwarten diese auch von ihrem Finanzdienstleister. Assmann: „Als Sparkasse sind wir der Region besonders verbunden und bieten unseren Kunden online und persönlich vor Ort ein gutes Angebot. Zugleich müssen wir wirtschaftlich handeln. Da die Mehrheit unserer Kunden im Schnitt nur noch einmal im Jahr zur Beratung in die Filiale kommt, sind einige Standorte verzichtbar. Dem haben wir im vergangenen Jahr Rechnung getragen. Immer mehr Kunden wollen ihre Geldgeschäfte unabhängig von Zeit und Ort, einfach und sicher abschließen“.

Kreis-Sparkasse Northeim
Am Münster 29 • 37154 Northeim
Anstalt des öffentlichen Rechts
Amtsgericht Göttingen, HRA 130 345

Ute Assmann
Vorsitzende des Vorstandes
Bernd Sommer
Mitglied des Vorstandes

Umsatzsteuer-IdNr.: 116 204 111
Internet: www.KSN-Northeim.de
E-Mail: KSN@KSN-Northeim.de
Telefax: 0 55 51 / 709-1333

Nähe verbindet - das lebt die KSN auch jenseits der Beratung: Mehr als ein Drittel der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in ihrer Freizeit ehrenamtlich in Vereinen, Initiativen und Projekten in verantwortlichen Positionen aktiv. Das ist uns als KSN wichtig. Deshalb hat die KSN diese Kolleginnen und Kollegen und ihre Vereine im letzten Jahr mit einem Ehrenamtspreis ausgezeichnet.

„Mit Spenden, Sponsoring und über unsere drei Stiftungen leisten wir einen wichtigen Beitrag für die Region. Im vergangenen Jahr haben wir erneut über 600.000 Euro für gemeinnützige Projekte und Initiativen im Landkreis bereitgestellt - für die regionale Kulturarbeit, für den Sport, für Bildung und für nachhaltige Projekte im Bereich Umwelt und Wirtschaftsförderung“, so Assmann.

Neues Förderportal

„Die besondere regionale Verbundenheit hat uns darin bestärkt, das neue digitale Spenden- und Förderportal „naeheverbindet.de" aufzubauen. Es ist am 1. November 2022 online gegangen. Wir wollen damit dauerhaft die Reichweite von gemeinnützigen und nachhaltigen Projekten durch die Internet-Präsenz und Crowd-Funding erhöhen und die ehrenamtliche Arbeit sichtbar machen und honorieren. Der Start ist vielversprechend. Seit November haben sich bereits 170 Vereine und Initiativen auf der Plattform registriert, rund 50 Projekte aus der Region sind schon online. Unser erster Spenden-Verdopplungs-Tag am 1. Dezember vergangenen Jahres war ein voller Erfolg. Bereits kurz nach 14 Uhr war der Spendentopf der KSN in Höhe von 5.000 Euro restlos aufgebraucht. So wurden an diesem Vormittag insgesamt über 12.000 Euro an Spenden eingesammelt. Ein toller Erfolg, besonders so kurz nach dem Start unserer Plattform“, berichtet Assmann.

Ausgezeichneter Arbeitgeber

Als eine von 16 Firmen in Südniedersachsen hat die KSN die Rezertifizierung als TOP-Arbeitgeber in Südniedersachsen (TOPAS) von der Südniedersachsen Stiftung erhalten und darf zwei weitere Jahre das TOPAS-Qualitätssiegel führen. „Gesunde und leistungsfähige Mitarbeiter sind das größte Kapital unserer Sparkasse. Zur Stärkung von Motivation und Gesundheit haben wir mit der AOK ein betriebliches Gesundheitsmanagement eingeführt, für das wir ebenfalls ausgezeichnet wurden. Regelmäßige Workshops zu Themen wie Rückenschule, Stressbewältigung oder gesunde Ernährung sind in der KSN Teil des Programms“.

Kreis-Sparkasse Northeim
Am Münster 29 • 37154 Northeim
Anstalt des öffentlichen Rechts
Amtsgericht Göttingen, HRA 130 345

Ute Assmann
Vorsitzende des Vorstandes
Bernd Sommer
Mitglied des Vorstandes

Umsatzsteuer-IdNr.: 116 204 111
Internet: www.KSN-Northeim.de
E-Mail: KSN@KSN-Northeim.de
Telefax: 0 55 51 / 709-1333

„Zukünftiger Erfolg bedeutet hohe Flexibilität. Wir müssen uns immer wieder neu an die sich stetig verändernden Situationen und Aufgaben anpassen. Lassen Sie mich mit dem Zitat aus der Einladung zum diesjährigen Neujahrsempfang schließen: Der Wandel ist das Gesetz des Lebens. Wer nur in die Vergangenheit blickt, verpasst die Zukunft."

Ihr Ansprechpartner:

KSN, Vorstandsstab / Öffentlichkeitsarbeit, Gernot Bollerhei
Am Münster 29, 37154 Northeim
Gernot.Bollerhei@KSN-Northeim.de
Telefon: 05551/709-1671

Kreis-Sparkasse Northeim
Am Münster 29 • 37154 Northeim
Anstalt des öffentlichen Rechts
Amtsgericht Göttingen, HRA 130 345

Ute Assmann
Vorsitzende des Vorstandes
Bernd Sommer
Mitglied des Vorstandes

Umsatzsteuer-IdNr.: 116 204 111
Internet: www.KSN-Northeim.de
E-Mail: KSN@KSN-Northeim.de
Telefax: 0 55 51 / 709-1333